



EBL-Talk „Littering“



Definition Littering

engl.: litter – Abfälle
to litter – wegwerfen

Littering (littern) bezeichnet

- das unachtsame Wegwerfen von Abfällen an ihrem Entstehungsort, ohne die dafür vorgesehenen Abfalleimer oder Papierkörbe zu benutzen,
- das achtlose Wegwerfen von Abfällen im öffentlichen Raum und in der freien Natur.



Abgrenzung Littering – illegale Entsorgung

<i>Littering</i> (Niemand steht am Morgen mit dem Vorsatz auf: „Heute gehe ich littern!“)	<i>illegale Entsorgung</i> (Vorsatz)
denkt nicht an Gebühren	will Gebühren sparen
Abfall entsteht unter-wegs	Abfall stammt meist von Zuhause
Abfall wird an Ort und Stelle fallen gelassen	Abfall wird gezielt transportiert



Littering-Problematik

1. Die Sauberkeit der Stadt wird maßgeblich beeinträchtigt.
2. Die Beschwerden der Bevölkerung steigen.
3. Das Littering entzieht dem Recycling Materialien.
4. Das Littering hat einen negativen Einfluss auf das Image der Stadt und damit auf den Tourismus.
5. Die Kosten für die Reinigung belasten in zunehmendem Maße die Kommunen.
6. Im Littering wird ein Wandel unserer Gesellschaft hinsichtlich der Verantwortung für die Umwelt und das Gemeinwohl sichtbar.
7. Littering ist primär ein optisches Problem – keine direkte Umweltgefährdung (es gibt aber auch Ausnahmefälle).

Wichtige Einflussfaktoren

1. veränderte Essgewohnheiten, Verpflegung im öffentlichen Raum
2. Zunahme von Take-away und Einwegverpackungen
3. veränderte Informationsgewohnheiten (z.B. lesen von Gratiszeitungen)
4. Abnahme der Wertschätzung des öffentlichen Raumes
5. vorgelebtes, akzeptiertes Littering an Massenveranstaltungen

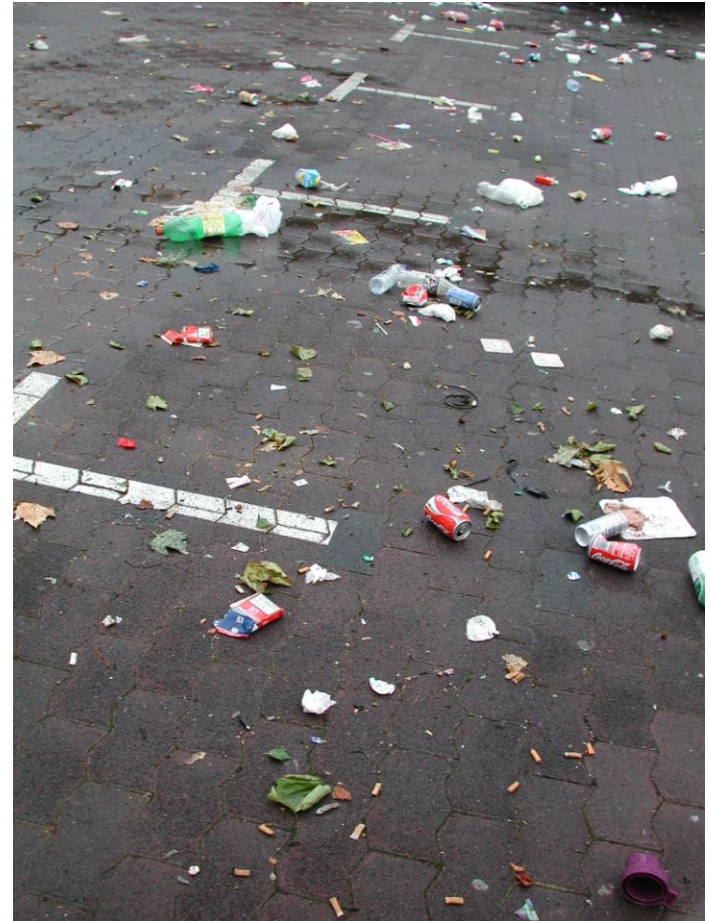
Wo besteht ein Litteringproblem?

- vor allem in größeren Städten
- entlang von Autobahnen und auf Rastplätzen
- beliebte Erholungszonen (z.B. Parks, Grillplätze)
- bei Großveranstaltungen (z.B. Volksfeste)

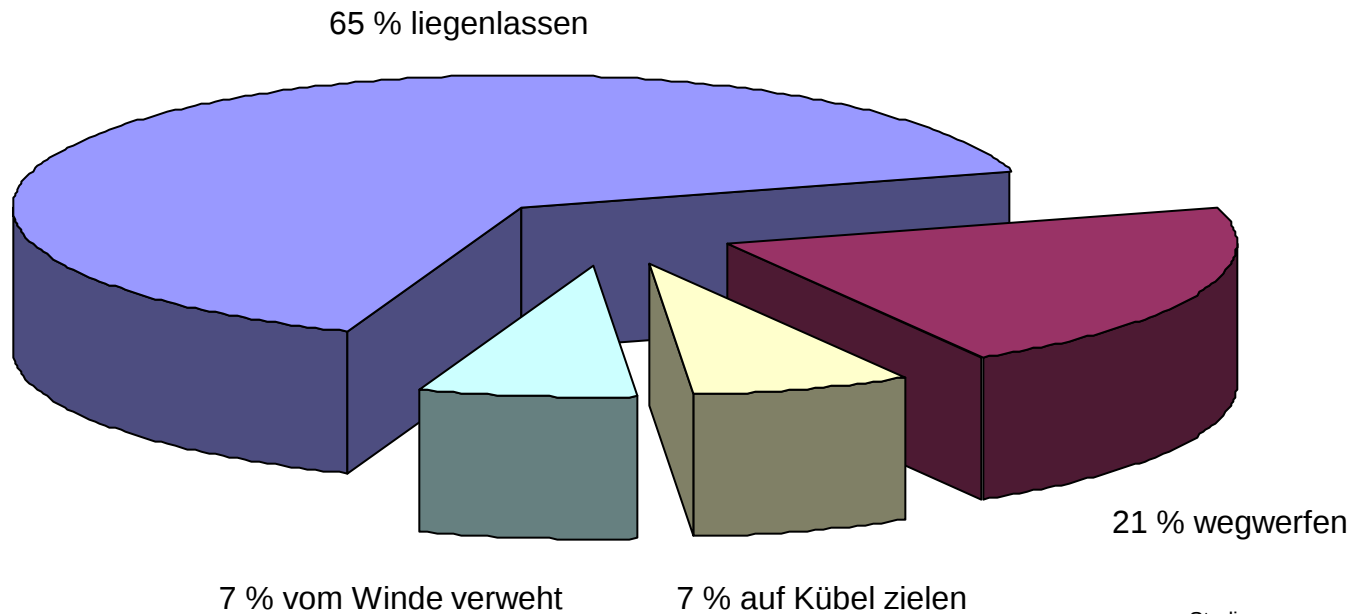


Welche Produkte werden gelittert?

- **Einweg-Getränkeverpackungen:**
Alu, Glas, Plastik, Tetrapack
- **Take-away Verpackungen:**
Plastik, Karton, Papier, Alu
- **Zeitungen, Flyer:** Papier
- **Tragetaschen:** Papier, Plastik
- **Diverses:** Zigaretten, organisches Material, Kleinteile



Formen des Litterings



Studie seecon gmbh

Am häufigsten wird der Abfall an Ort und Stelle liegengelassen. Die passiven Formen des Litterings überwiegen die aktiven Formen (wegwerfen, verstecken).

Formen des Litterings

Gelittert wird hauptsächlich,

- wenn die soziale Kontrolle fehlt,
- wenn niemand in der Nähe ist oder die Handlung kaschiert werden kann,
- besonders nachts, unter Alkoholeinfluss, bei Massenveranstaltungen.

Litterer sind in allen Altersgruppen vertreten, nicht nur bei den Jugendlichen!

Projekt Dudelange

- in Dudelange landesweit die erste Erhebung über Littering (zeitgleich eine Erhebung an Autobahnen)
- Studie mit Pilotcharakter (Vergleichszahlen für Luxemburg fehlen)

Problem:

Es gibt kein normiertes Aufnahmeverfahren!

- Durchführung einer Bestandsaufnahme im Stadtgebiet mit dem Ziel der Darstellung der IST-Situation:
 - Ermittlung von Grunddaten für die nachfolgende Kampagne (Was? und Wo? und ggf. Warum?)
 - Nutzung der Abfallbehälter
 - Vorlage zu Verbesserungen der Infrastruktur z.B. Anzahl und Standorte der Abfallbehälter, Verschönerung von Plätzen

Projekt Dudelage: MS Access Datenbank

Anti-Littering Kampagne DUDELANGE 2008

1. Rue du Stade J. Nothbaum rond-point à la fin, près Ecole Dorch, site

Kunststoffe

Anzahl	Proj. fl. qcm
1	487
3	315
6	755
10	1660

Glas

Anzahl	Proj. fl. qcm

Metall

Anzahl	Proj. fl. qcm
1	165
3	

Papier / Karton

Anzahl	Proj. fl. qcm
3	124,25
5	760
3	275
5	230
13	96

Biogenes

Anzahl	Proj. fl. qcm
1	

Diverses

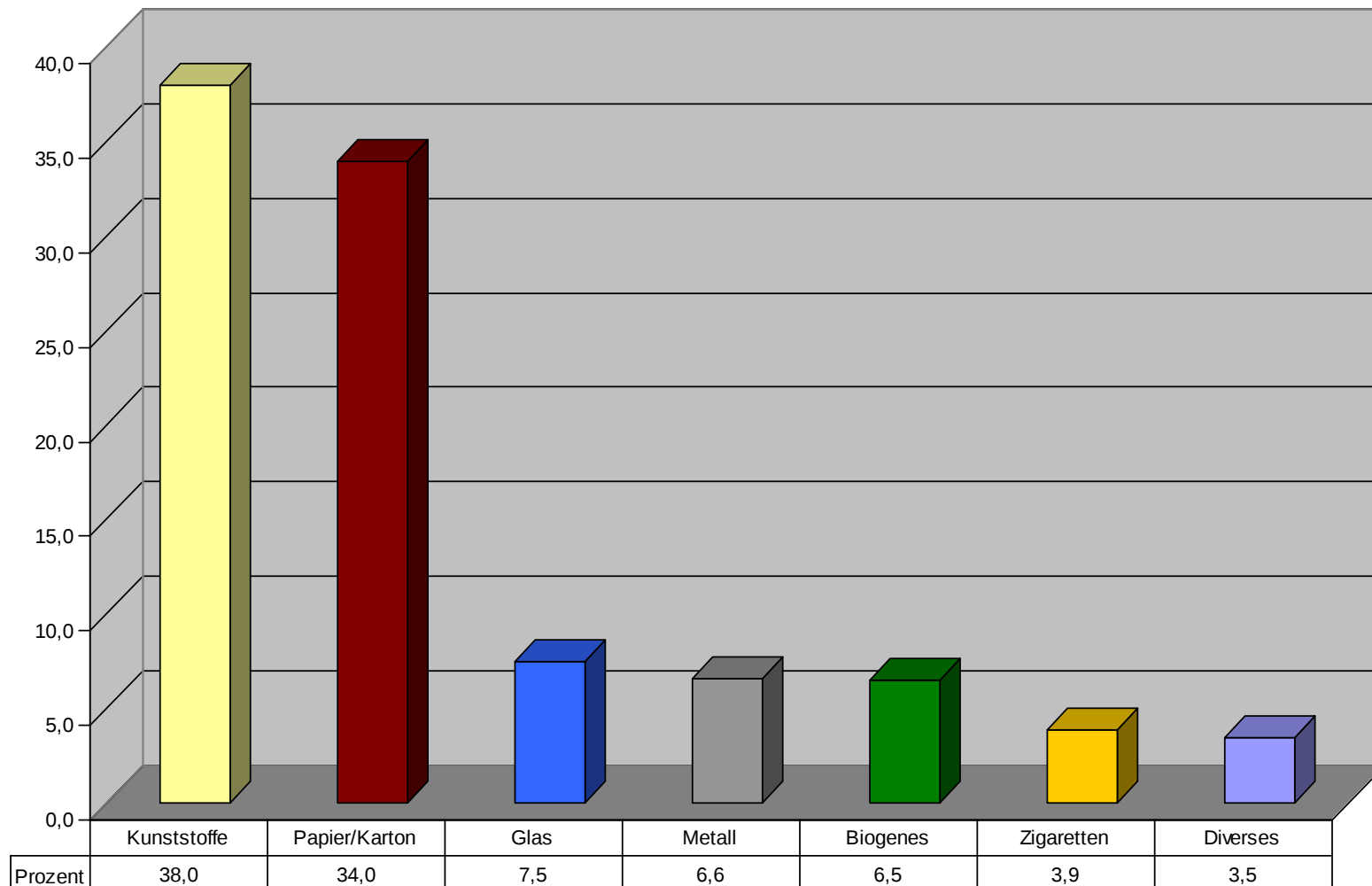
Anzahl	Proj. fl. qcm
1	156
14	
6	

Summe 74 **Projektionsfläche qcm** 4889,25 **Verunreinigungsindex** 18,6

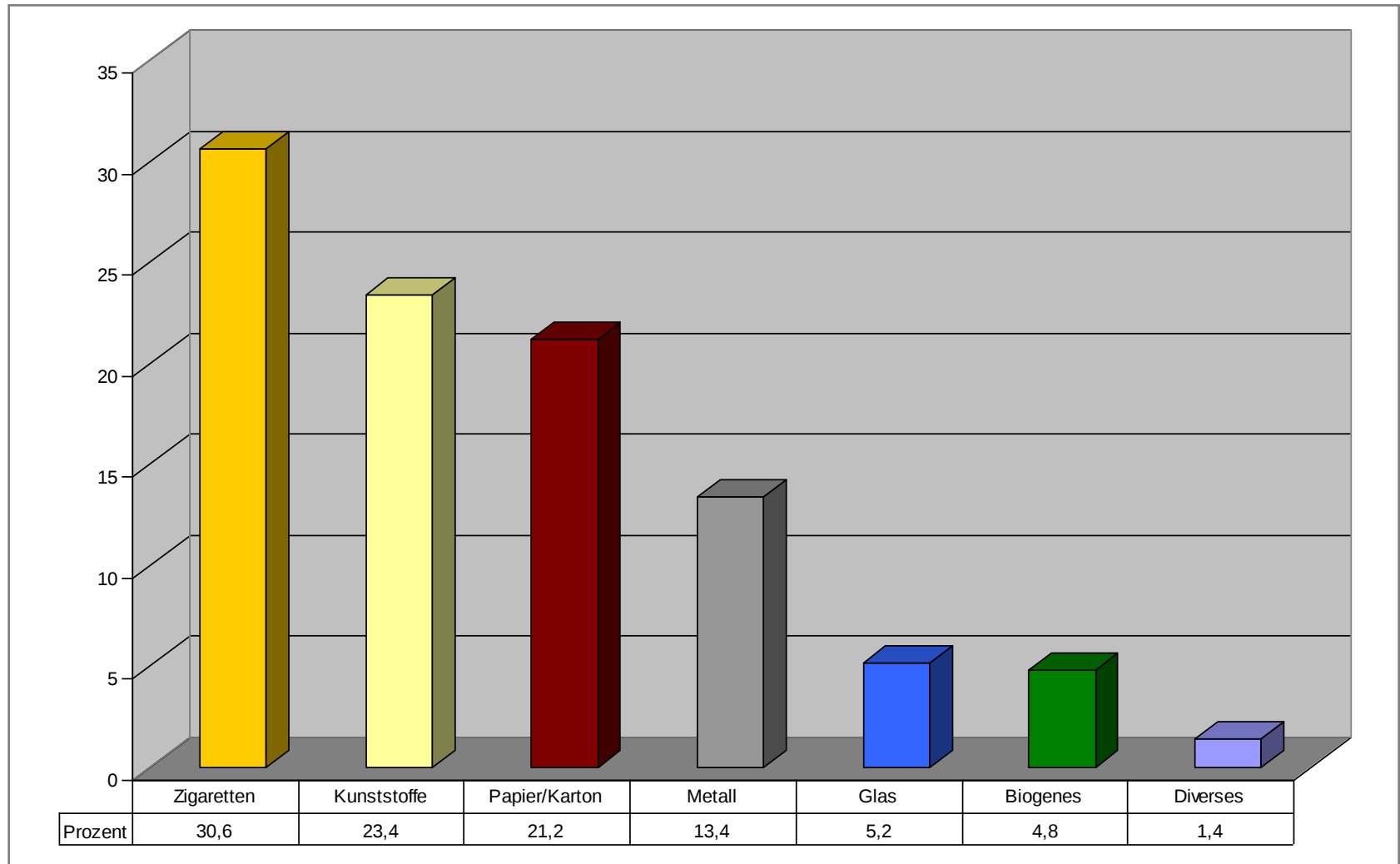
- Eingabe der erhobenen Daten in eine MS Access Datenbank
- Erstellung von Datenblätter für die 40 Untersuchungsstandorte
- Abfrage zahlreicher Verknüpfungen möglich
- Verknüpfung der Datenbank mit Arc-View zur Erstellung einer Übersichtskarte für Dudelage



Prozentualer Anteil der Litteringfraktionen nach Projektionsflächen (Erhebung Dudelage 2007 und 2008)



Prozentualer Anteil der Litteringfraktionen nach Anzahl (Erhebung Dudelage 2007 und 2008)



Projekt Dudelange: Nutzung der Abfallbehälter

Befüllungsgrad	2007	2008
leer	10 %	15 %
Ein Drittel	65 %	30 %
Hälfte	9 %	18 %
Zwei Drittel	6 %	15 %
Voll	10 %	22 %

Weiterhin wurde durch Verwiegen der aufgesammelten Abfälle und der in die Abfallbehälter geworfenen Abfälle festgestellt, dass mehr als 50 % der Abfälle auf den Boden geworfen werden.

Verschmutzungsindex gesamter Untersuchungsraum

2007

Gesamtgröße 5,09 ha

Gesamte Projektionsfläche 6,10 m²

Verschmutzungsindex 1,19

1,28 to aus Abfallbehälter

1,32 to vom Boden aufgesammelt

2008

Gesamtgröße 5,09 ha

Gesamte Projektionsfläche 25,34 m²

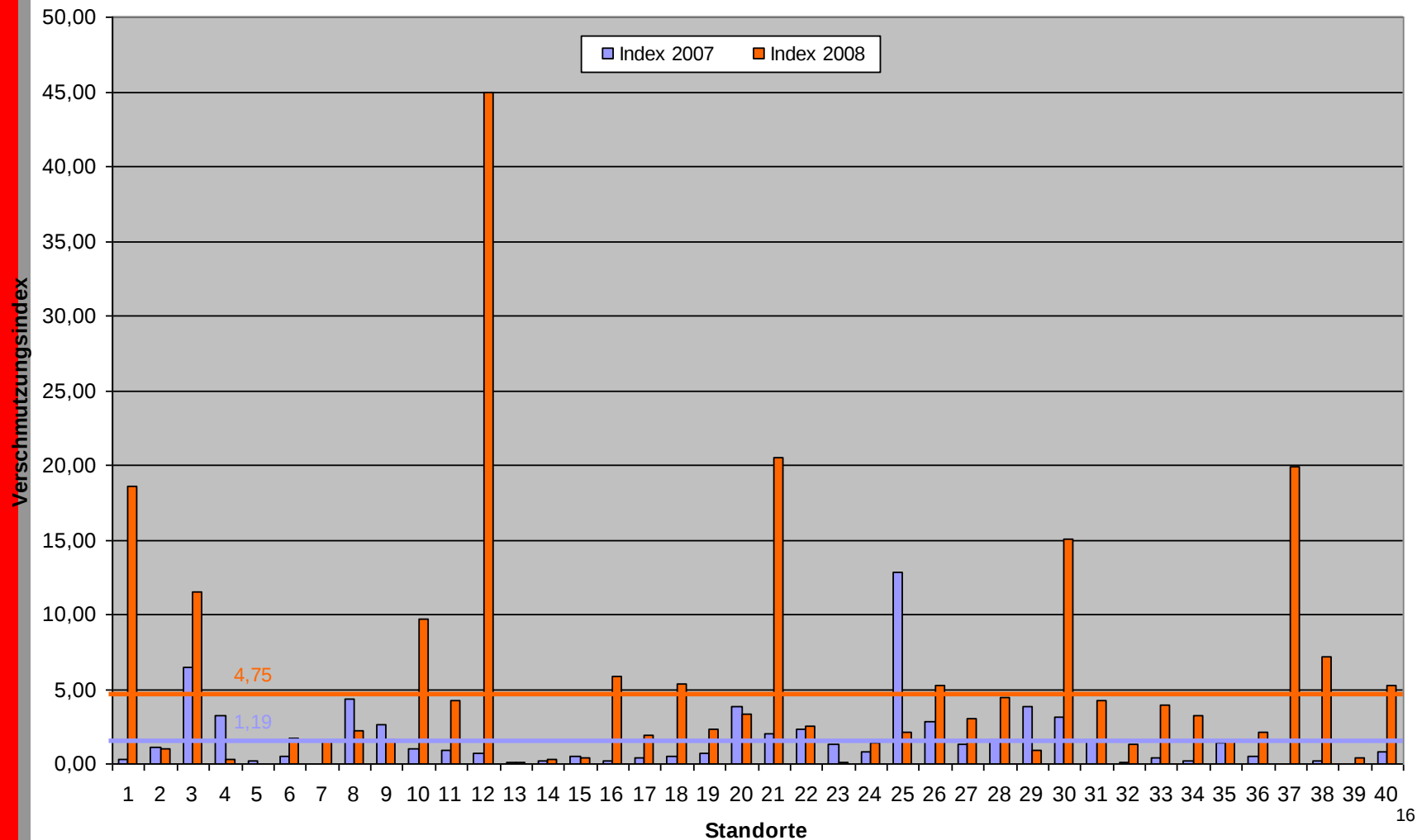
Verschmutzungsindex 4,98

560 kg aus Abfallbehälter

880 kg vom Boden aufgesammelt

Verschmutzungsindex der Untersuchungsräume

(Projektionsfläche im Verhältnis zur Fläche des Untersuchungsraumes x 10000)



Maßnahmen gegen Littering

Aufklären – Die Maßnahmen bekannt machen

allgemeine Werbekampagnen (z.B. Plakate, Umwelterziehung-Schulen, Gadgets (Carbags etc.), sprechende Müllbehälter...

Aufräumen – Ein sauberer Ort bleibt länger sauber

auch gestalterische Aufwertung von „Schmutzecken“ zur Erhöhung der „Litteringschwelle“.

ggf. Schilder: zuletzt gereinigt am..... um das Reinigen nicht als selbstverständlich erscheinen zu lassen...

Ahnden – den Verursachern die Verantwortung zurück geben

- Geldstrafe? Gesetzliche Bestimmungen!!

auch wenn die Möglichkeiten einer Gemeinde zur Ahndung von Littering sehr begrenzt sind, könnte ggf. schon die „Erhebung“ des Wegwerfens zu einer Ordnungswidrigkeit ein Umdenken bewirken..

Maßnahmen gegen Littering

Spezielle Maßnahmen gegen Littering sollten abhängig von dem jeweiligen Ort sowie dem vermutlichen Grund des Litterings und auch der weggeworfenen Abfälle entschieden werden.

Eine differenzierte Vorgehensweise mit vorheriger Analyse der Ist-Situation ist daher ratsam.